

BENTELER-GRUPPE ERNEUT DEUTLICH GEWACHSEN

2006 erwirtschaftete die Benteler-Gruppe einen Umsatz von 5.600 Mio. Euro, 5 % mehr als 2005. Damit wuchs der Gruppenumsatz in den letzten fünf Jahren um durchschnittlich 14,1 % pro Jahr. Die Geschäftsbereiche Automobiltechnik und Stahl/Rohr steigerten ihr Geschäftsvolumen durch neue Aufträge. Beim Handel ging der Umsatz aufgrund von Programmbereinigungen in Russland und China zurück.

AUSSENUMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	2006	2005	VERÄNDERUNG	
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[%]
Automobiltechnik	4.211	3.969	242	6
Stahl/Rohr	764	712	52	7
Handel	821	835	-14	-2
	5.796	5.516	280	5
abzüglich Innenumsätze	198	201	-3	-2
Außenumsatz	5.598	5.315	283	5

WEITERE EXPANSION IM GESCHÄFTSBEREICH AUTOMOBILTECHNIK

Die Umsätze der **Benteler Automobiltechnik** nahmen um 6 % auf 4.211 Mio. Euro zu. Damit konnte die Automobiltechnik ihren Anteil am Konzernumsatz auf 72,6 % erhöhen und blieb stärkster Geschäftsbereich. Heute entwickelt und produziert der Geschäftsbereich an 59 Standorten in 22 Ländern einbaufertige Module, Komponenten sowie Teile für Karosserie, Fahrwerk und Motor.

Die Produktgruppe Fahrwerksysteme wuchs um 6 %. Sie entwickelt und fertigt Achsträger, Hilfsrahmen, Querlenker und Schwenklager sowie komplette, einbaufertige Vorder- und Hinterachsmodule. Die Produktgruppe Strukturteile stellt ultrahochfeste Sicherheitskomponenten wie Stoßfänger, Dachrahmen, A- und B-Säulen, Türaufprallträger sowie Instrumententafelträger her. Darüber hinaus fertigt sie Pressteile. In 2006 konnte die Produktgruppe ihren Umsatz um 8 % erhöhen. Die Produktgruppe Abgassysteme verzeichnete ein Umsatzplus von 4 %. Sie entwickelt und produziert Bauteile zur Optimierung von Abgastemperatur und -führung sowie zur Verringerung von Emissionen, beispielsweise Abgaskrümmen oder Gehäuse für Katalysatoren und Dieselpartikelfilter. Der Umsatz in der Produktgruppe Motor-Applikationen stieg durch den Anlauf technisch anspruchsvoller Komponenten, wie zum Beispiel Kraftstoffverteiler- und Abgasrückführungssysteme, um 17 % gegenüber dem Vorjahr. Die Produktgruppe Engineering Services bietet Ingenieurdienstleistungen an und fertigt Maschinen und Werkzeuge vor allem für die Automobilindustrie. Im Berichtsjahr nahm der Umsatz der Produktgruppe um 12 % zu.

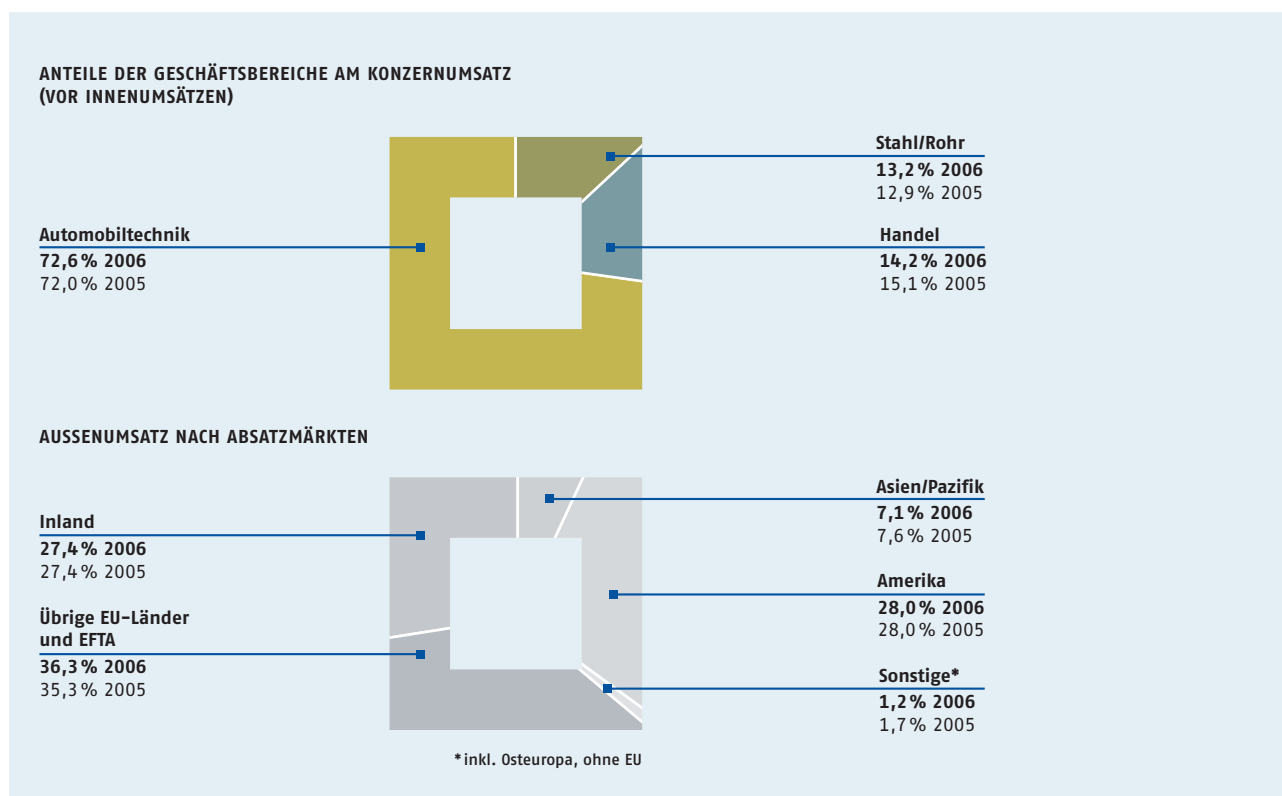
UMSATZZUWACHS AUCH IM GESCHÄFTSBEREICH STAHL/ROHR

Die Umsatzerlöse des **Geschäftsbereichs Stahl/Rohr** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 7 % auf 764 Mio. Euro. Der Absatz erhöhte sich um 3 % auf 608.000 Tonnen. Gleichzeitig konnte die Wertschöpfung gesteigert werden, weil weniger Stahl an Dritte verkauft und stattdessen in den eigenen Werken zu Rohren verarbeitet wurde. Die Preise lagen leicht über dem Vorjahresniveau. Der Anteil des Geschäftsbereichs Stahl/Rohr am Konzernumsatz in Höhe von 13 % blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Produktgruppe Energie verzeichnete 2006 mit 18 % erneut ein starkes Wachstum. Sie liefert nahtlose und geschweißte Rohre für Anwendungen in der chemischen und petrochemischen Industrie, für die Erdöl- und Erdgasexploration sowie den Kessel- und Apparatebau. Der Umsatz der Produktgruppe Industrie ging aufgrund der Reduzierung des Fremdstahlverkaufs um 3 % zurück. Im Geschäft mit Rohren konnte dagegen ein Zuwachs erzielt werden. Die Produktgruppe fertigt Warmrohre für die Großgeräte- und Maschinenbauindustrie, nahtlose, kaltgezogene Präzisionsstahlrohre für die Hydraulikindustrie und den Maschinenbau sowie geschweißte Rohre für die Bau- und Haushaltsgeräteindustrie. Der Umsatz der Produktgruppe Automobil wuchs 2006 durch höhere Verkaufsmengen um 5 %. Hier beliefert Benteler die Kunden vor allem mit Präzisionsstahlrohren zur Herstellung von Stabilisatoren, Lenkwellen, Nockenwellen, Airbags und Dieseleinspritzsystemen.

GESCHÄFTSBEREICH HANDEL STÄRKT KERNGESCHÄFT

Der **Geschäftsbereich Handel** erwirtschaftete einen Umsatz von 821 Mio. Euro, 2 % weniger als im Vorjahr. Sein Anteil am Konzernumsatz sank leicht von 15 % auf 14 %. Dieser Rückgang resultierte aus einer Bereinigung des Streckengeschäfts mit Russland und China. Ohne diese Maßnahme hätte der Handel 10 % höhere Erlöse als im Vorjahr erreicht. Der lagerhaltende Handel und die Anarbeitung nahmen deutlich zu. In den europäischen Kernmärkten konnte ein beträchtliches Umsatz- und Absatzwachstum erzielt werden. Die neuen Märkte in Zentral- und Osteuropa gewinnen zunehmend an Bedeutung. In China wurde durch die Gründung eines Tochterunternehmens der erste Schritt zum Aufbau des lagerhaltenden Handels in dieser Region getan. Der Maschinenbau und das Zuliefergeschäft für den Automobilsektor sind mit 55 % Umsatzanteil die wichtigsten Marktsegmente.



KONZERNERGEBNIS ERNEUT DEUTLICH VERBESSERT

Der Gewinn vor Steuern stieg gegenüber dem Vorjahr um 38 % auf 192,5 Mio. Euro. Die Umsatzrendite nahm von 2,6 % auf 3,4 % zu. Alle Geschäftsbereiche schlossen mit Gewinn ab. Das Konzernergebnis betrug 89,3 Mio. Euro nach 58,9 Mio. Euro in 2005.

INVESTITIONEN WEITERHIN AUF HOHEM NIVEAU

Im Berichtsjahr investierte die Benteler-Gruppe mit 191 Mio. Euro 26 % weniger als im Vorjahr, davon 186 Mio. Euro in Sachanlagen und 5 Mio. Euro in immaterielle Vermögensgegenstände, vorwiegend EDV-Software. 69 % der Investitionen flossen in die ausländischen, 31 % in die inländischen Werke. Das Volumen nahm 2006 gegenüber 2005 deutlich ab, weil bereits im Vorjahr in erheblichem Maße in die Basisausstattung der neuen Werke investiert worden war.

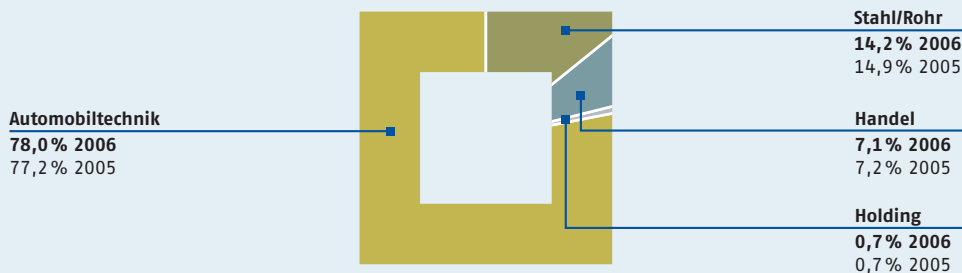
INVESTITIONEN

	2006	2005	VERÄNDERUNG	
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[%]
Automobiltechnik	150	221	-71	-32
Stahl/Rohr	30	24	6	25
Handel	10	11	-1	-9
Holding	1	1	0	0
Investitionen gesamt	191	257	-66	-26

MENSCHEN TRAGEN DEN ERFOLG

Im Jahr 2006 waren bei Benteler weltweit 21.493 Mitarbeiter beschäftigt; das sind 769 Personen mehr als im Jahr zuvor. Hinzu kamen 499 Menschen in einer Berufsausbildung, davon 439 Auszubildende und Umschüler im Inland. Durchschnittlich waren 12.132 Mitarbeiter im Ausland und 9.361 im Inland tätig. Sowohl im Ausland (+734 Personen) als auch im Inland (+35 Personen) wuchs die Beschäftigung. Aufgrund des stärkeren Anstiegs im Ausland reduzierte sich der Inlandsanteil jedoch von 45 % auf 44 %.

MITARBEITERANTEILE AN DER GESAMTBELEGSCHAFT



MITARBEITER/-INNEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (JAHRES DURCHSCHNITT)

	2006	2005	VERÄNDERUNG	
				[%]
Automobiltechnik	16.777	16.011	766	5
Stahl/Rohr	3.057	3.080	-23	-1
Handel	1.516	1.487	29	2
Holding	143	146	-3	-2
	21.493	20.724	769	4
Auszubildende*	499	510	-11	-2
Mitarbeiter/-innen	21.992	21.234	758	4

*inkl. Umschüler

PROGNOSE:

GUTE AUSGANGSLAGE

Die obersten Unternehmensziele der Benteler-Gruppe bleiben auch zukünftig die langfristige und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts durch profitables Wachstum und der Erhalt der finanziellen Unabhängigkeit. Benteler wird seine solide Ausgangslage nutzen, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen und die Zukunft der Unternehmensgruppe zu sichern. Im Geschäftsjahr 2007 erwartet der Konzern eine Umsatzsteigerung auf knapp 6 Mrd. Euro und ein verbessertes Ergebnis. Die Fünf-Jahres-Planung sieht bis 2011 ein Umsatzwachstum von knapp 20 % vor. Alle drei Geschäftsbereiche sollen ihre Marktposition weiter ausbauen und im Ergebnis zulegen.

GESCHÄFTSBEREICH AUTOMOBILTECHNIK SIEHT WEITERE MARKTCHANCEN

Die Marktforscher erwarten, dass die weltweite Fahrzeugproduktion in den nächsten fünf Jahren jährlich um durchschnittlich 3 % wächst. Damit steigt die Anzahl neuer Autos von 67 auf 77 Mio. Einheiten. In West-Europa, der NAFTA-Region sowie Japan und Korea wird die Produktion voraussichtlich stagnieren, in Ost-Europa und in Asien (ohne Japan und Korea) wird sie zunehmen.

Die zunehmende Motorisierung bringt für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie Herausforderungen und Chancen. Steigende Energiepreise und schärfere Umweltauflagen erfordern effizientere Motoren und leichtere Fahrzeuge. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die passive und aktive Sicherheit sowie den Fahrkomfort. Als Anbieter innovativer Lösungen, die hohe Leistungsfähigkeit mit geringem Gewicht kombinieren, ist Benteler für den zukünftigen Wettbewerb gut gerüstet. Bei europäischen und japanischen Herstellern bieten sich besondere Marktchancen für Benteler-Produkte.

Für das Jahr 2007 rechnet der Geschäftsbereich Automobiltechnik mit einem Umsatzwachstum von 5 %. Das Ergebnis wird sich verbessern, bleibt aber vom hohen Preisdruck am Markt und der Restrukturierung des US-Geschäfts geprägt. In den USA wird Benteler in 2007 ein umfassendes Maßnahmenpaket umsetzen. Zur weltweiten Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit treibt die Automobiltechnik außerdem den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und die in 2006 begonnene Vereinheitlichung aller IT-Systeme weiter voran.

STARKE NACHFRAGE IM GESCHÄFTSBEREICH STAHL/ROHR

Benteler Stahl/Rohr erwartet auch für die kommenden Jahre einen Anstieg des weltweiten Energiebedarfs und weiterhin stabile Energiepreise. Daher werden die Investitionen für die Erdöl- und Erdgasexploration sowie für Kraftwerke auf hohem Niveau bleiben. Die Produktgruppe Energie sieht auch künftig gute Absatzchancen bei Kessel- und Apparatebaurohren sowie OCTG/Line Pipes. Aufgrund der vermehrten Nachfrage im Maschinenbau und der Ausrichtung auf wertschöpfungsstarke, innovative Produkte geht Benteler Stahl/Rohr in der Produktgruppe Industrie von Umsatzzuwächsen aus. Bei Standardprodukten drängen allerdings verstärkt Hersteller aus Niedriglohnländern in die westeuropäischen Märkte und verschärfen den Wettbewerb. Der hohe Wettbewerbsdruck in der Automobilindustrie sorgt für eine steigende Nachfrage nach anspruchsvollen Lösungen. Die Produktgruppe Automobil wird ihr Geschäft insbesondere mit hochfesten Dieseleinspritzrohren, beschichteten Leitungsrohren und Rohren für Antriebs- und Getriebewellen ausbauen.

Der Geschäftsbereich geht davon aus, auch im Jahr 2007 Preiserhöhungen auf der Vormaterialseite über einen Rohstoffteuerungszuschlag an die Kunden weitergeben zu können. Bei steigendem Absatz und einer höheren Wertschöpfung wird der Umsatz voraussichtlich um ca. 10 % wachsen und das Ergebnis mindestens das Vorjahresergebnis erreichen.

GESCHÄFTSBEREICH HANDEL MIT POSITIVEN WACHSTUMSPERSPEKTIVEN

Der Geschäftsbereich Handel arbeitet intensiv an der Erschließung der Wachstumsmärkte Ost-Europa und China. Das Geschäft soll insbesondere in Polen, den baltischen Staaten, Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Rumänien und Russland ausgebaut werden. In West-Europa wird der Markt voraussichtlich kaum wachsen. Dennoch will der Benteler Handel auch in diesem Umfeld durch die Verbindung von Beratung bei der Rohrauswahl mit Logistik und Anarbeitungsdienstleistungen noch erfolgreicher arbeiten. Für das Jahr 2007 ist wieder ein Absatz- und Umsatzwachstum geplant. Trotz der Kosten für die Erschließung neuer Märkte erwartet der Handel ein besseres Ergebnis als im Vorjahr.